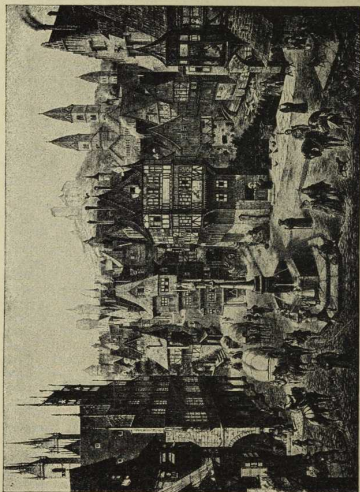


Steinplatten erhöhten Plaze zehend mehrere Gefellen und bewillkommen andere, die sich der Herberge nähern; es sind wohl Spielleute oder fahrende Schüler. Am Brunnen stillt ein Söldner seinen Durst aus einem Wasserkrüge, den ihm ein Mädchen gereicht hat; daneben sitzt ein



114. Inneres einer deutschen Stadt aus dem XV. Jahrhundert.  
Verfeinerung des Bildes von Schmidt in Schmanns kulturgeschichtlichen Bildern (Leipziger Schuster-Verlag).

Bettler und streckt die Hand nach einer Gabe aus. Über den Markt schreiten Mönche, ein Pilger und zwei nach der neuesten (burgundischen) Mode starkerhaft gekleidete Paare. Auffällig ist die geteilte Kleidung der Männer mit den Schellen und Schnabelschuhen (vgl. S 3, b) und die seltsame Kopfbedeckung der Frauen, der hohe Kegehhut mit den langen flügelartigen Behängen.